

## Call for Papers & Workshops

Das Bordnetz eines modernen Fahrzeugs zählt noch immer zu der am meisten unterschätzten Komponente der Branche. Es muss sich den aktuellen Trends in der Automobilindustrie anpassen. Die Anforderungen hinsichtlich des autonomen Fahrens, der E-Mobilität und der zunehmenden Vernetzung haben direkten Einfluss auf das Bordnetz – bereits bei der Entwicklung. Hinzu kommen Bestrebungen, die Fertigung zu automatisieren, um den heute noch großen manuellen Fertigungsaufwand zu verringern.

Der Innovationsdruck in der Automobilindustrie ist ungebrochen: Neue Fahrzeug-Generationen sollen leichter und effizienter sein und gleichzeitig dem Fahrer und den Mitfahrern zusätzliche Funktionen bieten. Für das Bordnetz bedeutet das neue Konstruktions- und Fertigungsprozesse, Architekturen, Materialien und Techniken.

Darin spiegeln sich auch die Themenschwerpunkte des **Bordnetz Kongress 2020** wider, den das Fachmedium **Elektronik automotive** mit freundlicher Unterstützung des **prostep ivip Vereins** am 22. September 2020 an der Hochschule Landshut zum neunten Mal veranstaltet. Der Kongress richtet sich an Entwickler und technische Experten aus der gesamten automobilen Wertschöpfungskette, d.h. OEM, Tier-1-Zulieferer sowie Hersteller von Entwicklungswerkzeugen oder Bauelementen und Dienstleister. Wir suchen auch in diesem Jahr wieder interessante Beiträge für zwei parallele Vortragstracks.

Der Track **Bordnetztechnologien** befasst sich mit Bordnetzarchitekturen, Materialien und Techniken. Behandelt werden Themen wie:

- E/E-Architekturen und ihre Auswirkung auf die Bordnetzstruktur (Redundanz)
- Kabelsysteme für die Energie- und Informationsübertragung und Kabelbaumfertigung
- Vernetzungskonzepte im Fahrzeug (z.B. Ethernet, CAN-FD, CAN-XL etc.)
- Neue Materialien im Bordnetz
- Stecker, Steckverbindingssysteme in 12 V-, 48 V- und Hochvoltbordnetzen
- Multispannungsbordnetze in Elektro- und Hybridfahrzeugen

Der **VEC Day** adressiert den Paradigmenwechsel hin zur modellgestützten Bordnetzentwicklung. Themen dieses Tracks sind:

- Prozessintegration durch Standards (VEC und KBL)
- Durchgängige Datenverfügbarkeit in der Bordnetzentwicklung
- Tools und Toolketten
- Prozesse und Automatisierung in der Kabelbaumfertigung
- Integration der Elektrik-Entwicklungsprozesse in die Gesamtfahrzeugentwicklung
- Systems Engineering in der Fahrzeugelektrik (EMV, Funktionale Sicherheit, ISO 26262, Nachverfolgbarkeit)
- Modellgestützte Verifikation

Gleichzeitig wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, ausgewählte Fach-Workshops zu besuchen. Mögliche Workshop-Themen sind:

- Visionen für die zukünftige Leitungszufertigung (3D Druck, fertigungsgerechte Komponenten)
- EMV-Simulation von Bordnetzen

Natürlich sind auch alternative Vorschläge aus dem Themenkomplex Bordnetz willkommen. Gerne auch aus anderen Branchen, um aufzuzeigen, wie dort mit den Herausforderungen umgegangen wird.

Beteiligen Sie sich am Bordnetz Kongress und senden Sie uns online eine aussagekräftige Kurzfassung Ihres Vortrags:

[www.bordnetz-kongress.de](http://www.bordnetz-kongress.de)

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

**Einsendeschluss ist der 3. April 2020.**

### Kontakt:

Lucie Rösgen-Pomper

Projektleitung Events

WEKA FACHMEDIEN GmbH

Tel: +49 (0) 89 255 56 – 1610

E-Mail: [lroesgen@weka-fachmedien.de](mailto:lroesgen@weka-fachmedien.de)